

Von dieser Zeitung erscheint wöchentlich eine Nummer von in der Regel zwei Bogen in Umschlag. — Preis des Jahrgangs von 52 Nummern 8 Thlr.

Insertionsgebühren für die gespaltenen Petitzeile 1 Ngr. — Abonnement nehmen alle Postämter, Kunst- und Buchhandlungen an.

Abend-



Zeitung.

Fünfunddreißigster Jahrgang.

Neue Folge

Erster Jahrgang.

No. 3.

Donnerstag, am 30. Januar

1851.

### Die Zöglinge.

Novelle von Th. Apel.

(Schluß.)

II.

### Die Zöglinge.

In das geräumige Local einer Wein- und Speisewirtschaft traten Heinrich, der Schauspieler, und Ludwig, der Virtuos. Heinrich durchlief mit den blitzenden Augen das an Gästen ziemlich leere, weite Zimmer: „Albert ist noch nicht da?“ — sagte er, „es scheint, der königliche Rath läßt auf sich warten.“ Ein ziemlich bejahrter Kellner eilte herbei und benachrichtete die Künstler, daß vor kurzem der Diener des Herrn Rathes ein Abendessen zu drei Couverts in einem Nebenzimmer bestellt habe.

„Was da!“ — brummte Heinrich — „schämt sich der Hans Narr unserer Gesellschaft? Hier, im größten Zimmer will ich bleiben, wo ich als armes Pennal und gedrückter Ellenreiter manche glückliche Stunde genoß. Hörst Du, alter Franz?“ — fuhr er fort, den alten Kellner traulich auf die Schulter klopfend — „wir essen dort unter jenem Fenster, an demselben Tisch, wo mich vor zehn Jahren der

brummige Commerzienrath mit der ganzen, fidele Gesellschaft aufhob. Heute wird er mich wohl in Ruhe lassen, der alte Brummbär.“

Der alte Kellner hatte sich einer Hand des Schauspielers zu bemeistern gesucht, drückte sie herzlich und sagte schmunzelnd: „Sie kennen Ihren alten Franz wirklich noch? o, das ist schön von Ihnen, daß Sie gar nicht stolz geworden sind.“

„Schmach für den, der seine Freunde vergift!“ — sagte Heinrich — „und wahrlich, Alter, Du warst wirklich mein Freund und ich werde Dir's danken.“

„Ich bin auch da,“ — sagte Ludwig lächelnd, indem er den alten Franz von Heinrich wegzog, — kennst Du mich denn gar nicht mehr?“

Franz sah den Virtuosen starr in's Gesicht, dann rief er freudig: „Mein Seel, ich erkenne Sie, — Sie sind der kleine Ludwig, der immer so gern alle die Streiche ausführte, die der Herr dort angab.“

Heinrich lachte laut auf: „Richtig!“ rief er, „aber nun, alter Knabe, rühre Dich, decke den Tisch dort und schaffe Essen und Wein her, aber echten Rheinwein, hörst Du? Das viele Bravorufen hat mir den Mund ganz trocken gemacht.“

Der Kellner eilte fort und Ludwig sagte, indem